

WISSENSWERTES ÜBER DAS MAIGLÖCKCHEN



MAIGLÖCKCHEN

Lieblich sind die kleinen
Blumen,
herrlich weiß und voller Duft.
Maiglöckchen in meinem Garten
parfümieren mir die Luft.

Sie verbreiten sich wie Unkraut,
aber immer nur im Mai,
doch ich lasse sie gewähren
trotz ein bisschen Schererei.

So ein Strauß, in kleiner Vase,
ist so wie ein schöner Traum
und erfüllt mit seinen Düften
wundervoll den ganzen Raum

Von Ewald Patz



Das Maiglöckchen wird unter anderem Mai-Blume, Mairöschen oder Mai-Lilie genannt.

Da Maiglöckchen **unter Naturschutz** stehen, darfst du sie außerhalb deines Gartens in Wäldern oder auf Wiesen nicht pflücken.

Im Frühjahr sprießen die lanzettförmigen, langen Blätter aus dem Wurzelstock. In diesem Stadium sind die Pflanzen **leicht mit Bärlauch zu verwechseln**, dessen Blätter jedoch stark nach Knoblauch riechen.

Für Menschen und die meisten Tiere sind dagegen alle Teile des Maiglöckchens **giftig**.

Das Maiglöckchen wurde als Heilpflanze bei **Herzkrankheiten** eingesetzt. Seine oberirdischen Pflanzenteile enthalten Glykoside. Früher waren Maiglöckchen in **Schnupftabak** zu finden. Sie wurden auch bei **Schlaganfällen und Epilepsie** eingesetzt.